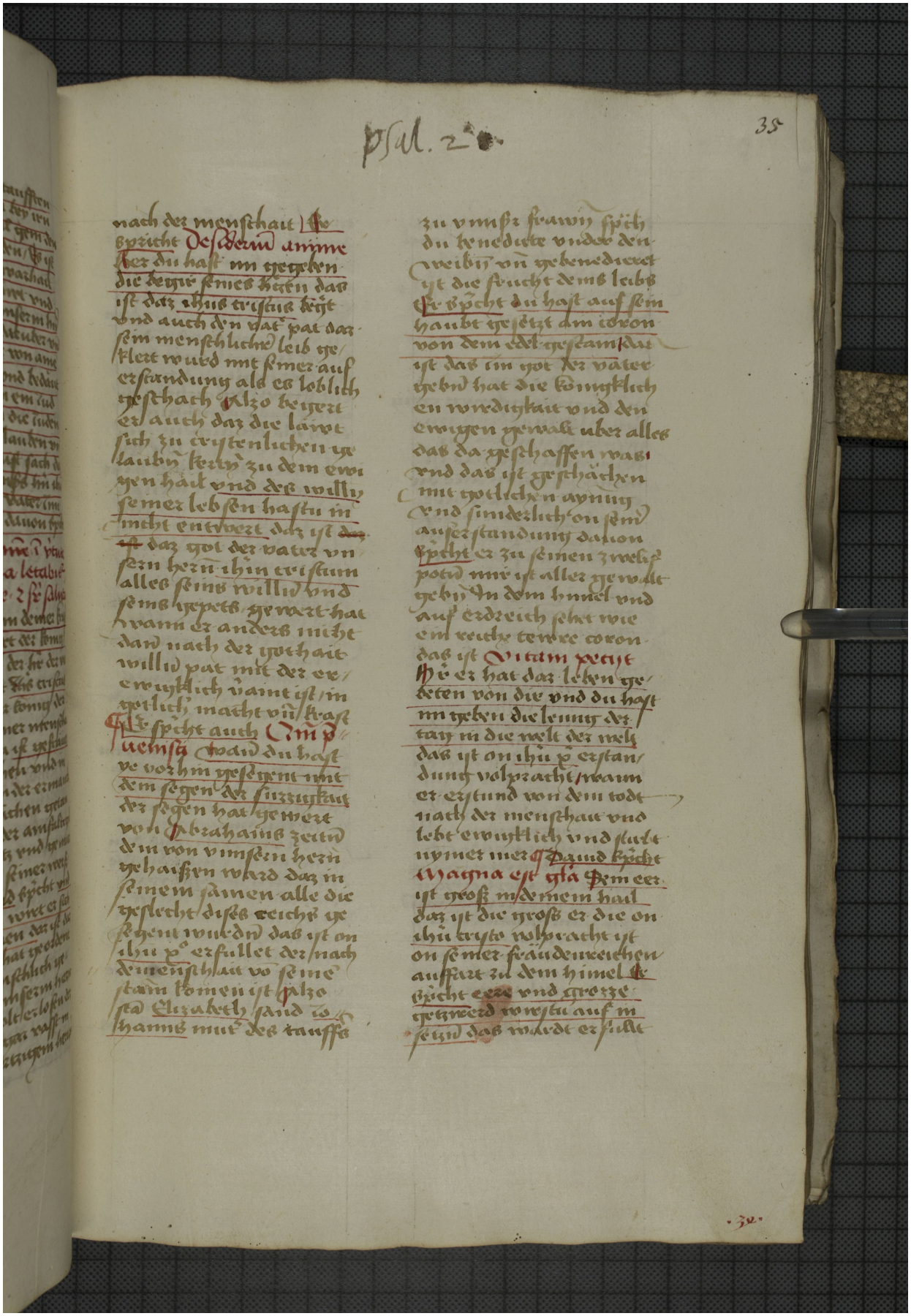
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 2

35

nach der menschhait | Er
spricht Desiderium anime
tuae tribuisti. Du hast im gegeben
die begirde seines herzen das
ist daz christus kriste
vnd auch den vater pat daz
sein menschlichs leib ge-
klert wurd mit seiner auf-
erstandung als er loblich
gesprach | Also bewert
er auch daz die laute
sich zu cristenlichen ge-
laubn kerten zu dem ewi-
gen hail vnd des willn
seiner lebsen hastu im
nicht entwert daz ist daz
daz got der vater von
sein herzn ihm cristum
alles seins willn vnd
seins gepets gewert hat
wann er anders nicht
dan nach der gotthait
willn pat mit der er
ewiklich varnt ist / in
gotlich macht vnd kraft
Er spricht auch Quoniam p-
uenisti Wand du hast
ze vorhin gesegent mit
dem segen der sunderkeit
der segen hat gewert
von Abrahams zeiten
dir von vnsern herrn
gehaissen wird daz in
seinem samen alle die
geslecht dises reichs ge-
segent werden das ist on
ihu xo erfullet der nach
der menschhait von seine
stam komen ist also
sprach Elizabeth sand iw
hanns mit des tauffes

zu vnsr frawn spich
du benedicta vnder den
weibn von gebenedieret
ist die frucht deins leibs
Er spricht du hast auf sein
haubt gesetzt dein coron
von dem edlt gestain / das
ist das im got der vater
gebn hat die königlich
en wurdigkait vnd den
ewigen gewalt uber alles
das da geschaffen was /
vnd das ist geschächen
mit gotlichen aynung
vnd sinderlich on sein
auferstandung davon
spricht er zu seinen zwelf
potn mir ist aller gewalt
gebn in dem himel vnd
auf erdreich schat wie
ein reiche tewre coron
das ist Vitam petit
He er hat daz leben ge-
beten von dir vnd du hast
im gebn die lenng der
tag in die welt der welt
das ist on ihu xo erstan-
dung volzracht / wann
er erstund von dem todt
nach der menschhait vnd
lebt ewiklich vnd slurt
aynet mer Dauid spricht
Magna est gla Dein eer
ist groß in deinem hail
daz ist die gross er die on
ihu xto volpracht ist
on seiner freudenreichen
auffart zu dem himel Er
spricht eere vnd grozze
gezeird westu auf in
setzn das wurdt er fulle